

Der Oberbürgermeister

Amt: Tiefbauamt

AZ: II/66/Jud/Mat

Informationsvorlage- Nr. IV 162/17 öffentlich

Betreff: Haltepunkt Bernburg-Roschwitz "Neubau Schnittstelle und Umfeldgestaltung" -
Hier: Sachstand/Weitere Vorgehensweise

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Kenntnisnahme Bau- und Sanierungsausschuss	15.08.2017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme Planungs- und Umweltausschuss	15.08.2017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme Haushalts- und Finanzausschuss	17.08.2017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme Hauptausschuss	17.08.2017	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen

Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel

Ja in Höhe von _____EUR stehen im Haushaltsplan 2017

im Produkt ... auf dem Konto ... zur Verfügung

Nein nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: 66, 61, 80

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Fr. Judenhahn **Amt:** 66

mitgezeichnet: Fr. Schmidt-Richter

- Oberbürgermeister -

Beschlusskontrolle

Die Umsetzung des Beschlusses ist an das Stadtratsbüro zu melden bis: sofort nach
Umsetzung

**Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):
Information zum Sachstand und der weiteren Vorgehensweise für den Neubau
Schnittstelle und Umfeldgestaltung am Haltepunkt Roschwitz.**

Sachstand:

Seit 2004 gibt es Initiativen von unterschiedlichster Seite zur Schaffung eines neuen Haltepunktes in Roschwitz, welches die Schließung des Haltepunktes Friedenshall nach sich zieht.

Die Plangenehmigung für das Vorhaben „Neubau der Verkehrsstation Bernburg-Roschwitz und der Rückbau der Verkehrsstation Bernburg-Friedenshall“ vom Eisenbahnbundesamt (EBA) liegt der Stadt seit 28.04.2017 vor. Damit existiert für die Bahnsteiganlagen der Deutschen Bahn (DB) Baurecht. Der Stadt ist bekannt, dass die Realisierung der Bahnsteiganlagen durch die DB voraussichtlich ab III. Quartal 2018 vorgesehen ist.

Vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung ist die Realisierung der Umfeldgestaltung durch die Stadt für 2019/2020 vorgesehen, wobei die Auftragsvergabe an eine bauausführende Firma Ende 2018 sinnvoll wäre.

Zur Projektberatung am 10.07.2017, auf Einladung der NASA, unter Teilnahme der Stadt, der DB Station und Service, der DB Netz AG und der Agentur Bahnstadt wurde der Ausbauumfang zur Schnittstelle besprochen (s. a. Zusammenhang zum Blinklichtprogramm Schachtstraße, Thomas-Müntzer-Straße/L 146 und Parkstraße).

Die bisherige Vorplanung gem. Vorgaben der NASA, welche Grundlage für die Aktualisierung der Anmeldung für das Mehrjahresprogramm der Stadt vom 29.04.2016 gegenüber der NASA war, soll nunmehr weiterentwickelt werden.

Folgende Punkte sind einzuarbeiten:

- Reduzierung der Parkplätze auf 5-10 Stück, davon 1 Behindertenstellplatz auf der östlichen Seite
- durchgehende Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer auf der westlichen Seite:
 - im Abschnitt zwischen Haltepunkt und Regenrückhaltebecken Befestigung mit sandgeschlämmte Schotterdecke eingefasst von Naturstein-Läuferreihen
 - im Abschnitt zwischen Haltepunkt und Krummacherring/Eichenweg, Asphaltierung des Weges, eingefasst mit Naturstein-Läuferreihen
- auf beiden Seiten Errichtung einer überdachten Abstellanlage für Fahrräder
- Beleuchtung mittels LED an den Geh- und Radwegen durch die SWB GmbH

Weitere Vorgehensweise:

Auf Basis dieser Aufgabenstellung wird das Planungsbüro IB Schönhofen mit der weiteren Planung beauftragt. Auf dieser Grundlage soll im Hauptausschuss am 12.10.2017, nach Vorberatung im Bau- Sanierungsausschuss am 04.10.2017, der Beschluss des Technischen Ausbauprogramms herbeigeführt werden.

Darauf aufbauend ist der konkretisierte Fördermittelantrag für 2018 bis zum 31.10.2017 bei der NASA einzureichen.

Eine Vereinbarung mit der Stadtwerke Bernburg GmbH zur Errichtung der Beleuchtung ist abzuschließen.

Anmerkung

Gegenstand der Beratung am 10.07.2017 bei der NASA war auch die Anregung, im Fördermittelantrag der Stadt Bernburg (Saale), die Aufwertung des Bahnhofs – Bernburg, Gestaltung des Umfeldes, aufzunehmen. Schwerpunkt ist die Erweiterung der Radabstellanlage, sowie die Verbesserung des Witterungsschutzes für Busfahrgäste auf dem Bahnhofsvorplatz. Auch dies soll im Planungsauftrag des IB Schönhofen beachtet und nach verwaltungsinternen Abstimmungen im Fördermittelantrag bis 30.10.2017 berücksichtigt werden.